

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 3. April 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterbericht bringt schönes Hochdruckwetter kräftige Tageserwärmung mit Anstieg der Nullgradgrenze bis nahe 2.500 m. Die derzeit kräftigen Höhenwinde aus Nordwest werden später auf Südwest drehen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung lassen wieder zunehmend Selbstauslösung von Lawinen erwarten. In den Mittags- und Nachmittagsstunden muß mit einer örtlichen Lawinengefahr für exponierte höher gelegene Verkehrswege gerechnet werden.

In den Tourengebieten ist weiterhin der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau zu beachten, wobei in nord- und ostseitigen Steilhängen oberhalb der Waldgrenze höchste Vorsicht geboten ist. Auch die oberflächliche Festigung an Sonnenhängen ist nur gering belastbar, sodaß bei Anstieg und Abfahrt das Einhalten des erforderlichen Abstandes besonders wichtig ist. Zusätzlich verursachen die Windverfrachtungen in den Kammlagen und die tageszeitliche bedingte Aufweichung der Schneedecke eine örtlich erhebliche bis sehr große Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP